

Notizblatt

des

Königl. botanischen Gartens und Museums zu Berlin-Dahlem (Post Steglitz),

sowie der botanischen Zentralstelle für die deutschen Kolonien.

Nr. 61. (Bd. VI)

Ausgegeben am **30. Mai 1916.**

Abdruck einzelner Artikel des Notizblattes an anderer Stelle ist nur mit Erlaubnis des Direktors des botanischen Gartens zulässig. Auszüge sind bei vollständiger Quellenangabe gestattet.

Bericht über den Botanischen Garten und das Botanische Museum zu Berlin-Dahlem

vom 1. April 1915 bis zum 31. März 1916.

A. Botanischer Garten.

a) Personalangelegenheiten: Der Kustos Prof. Dr. PILGER wurde zum Heeresdienst einberufen.

b) Baulichkeiten: Das Dach des großen Tropenhauses wurde zur Hälfte (Nordseite) von außen neu gestrichen.

Schauhaus E wurde innen und außen von neuem gestrichen. Ein Teil der Unterheizung in demselben wurde durch Heizregister ersetzt. — In den Kulturhäusern 1 und 2 wurden die Heizflächen durch Aufstellung von 4 Heizregistern erweitert.

Die Erdhäuser 14, 15 wurden innen und außen von neuem gestrichen.

Im neuen Erdhaus 16 wurden 24 Fenster durch neue ersetzt.

Das Glasdach im Verbindungsgang 5 bis 12 wurde zur letzten Hälfte neu eingedeckt und gestrichen.

c) Pflanzungen: In den Freilandanlagen wurden die pflanzengeographischen Abteilungen der nördlichen Kalkalpen zum Teil neu bepflanzt, ebenso wurden Verbesserungen hinsichtlich der Bodenverhältnisse vorgenommen. Dasselbe geschah in den chinesischen Gruppen.

Die Anlage des atlantischen Nordamerika, in welcher anfangs dichte Pflanzung vorgenommen werden mußte, wurde erheblich gelichtet, um einzelne Bäume zu kräftigerer Entwicklung zu bringen. Ferner wurde die Abteilung der pazifischen Gebirgsländer Nordamerikas gemäß den Erfahrungen, welche der Direktor bei Bereisung dieses Gebietes gewonnen hatte, vollständig umgepflanzt. In der systematischen Abteilung wurden die Liliifloren umgepflanzt, in der morphologisch-biologischen Abteilung die Sumpf- und Wasserpflanzen. Im Arboretum wurde die Abteilung der Oleaceen umgepflanzt.

Neupflanzungen wurden im großen Tropenhaus und im Farnhaus ausgeführt. Das Haus E wurde für die Unterbringung der monokotylen tropischen Nutzpflanzen wesentlich umgestaltet. Auch wurden in demselben ebenso wie in dem für die dikotylen Nutzpflanzen bestimmten Haus C die Pflanzen mit ausführlichen erklärenden Schildern versehen.

d) Die Erwerbungen des Königl. Botanischen Gartens waren im wesentlichen folgende:

1. Lebende Pflanzen durch Kauf, Geschenk (491 Arten in 19608 Exemplaren) und Tausch (102 Arten in 328 Exemplaren) mit anderen staatlichen und privaten Sammlungen. Erheblich waren die Bereicherungen an wertvollen tropischen Orchidaceen und an chinesischen Gebirgspflanzen.
 2. Sämereien, außer durch den üblichen Tauschverkehr mit den botanischen Gärten (1556 Prisen), durch zahlreiche Geschenke.
- Von Geschenkgebern sind besonders zu nennen:
- Herr J. BORNMÜLLER in Weimar: 5 *Sempervivum*-Arten.
Buenos-Aires, Botanischer Garten: 14 Prisen Warmhauspflanzen und Palmen.
- Herr Geheimrat Prof. Dr. ENGLER: Pflanzen aus der Lausitz, 11 Alpenpflanzen aus Partenkirchen, 1 Beutel mit Moorpflanzen, Farne.
- Frau Geheimrat A. FEHLER in Berlin-Friedenau: 1 Palme.
- Herr Prof. Dr. GILG: *Lophozia badensis*, *Mastigobryum trilobatum*, eine Kiste mit *Lycopodium inundatum*.
- Frau M. GLEMBOWITZKI in Berlin-Südende: 1 Manga Rosa aus Pernambuco, 3 Manga Especha aus Pernambuco.
- Herr Prof. Dr. GRAEBNER: Sämereien und Pflanzen aus der fränkischen Schweiz.
- Herr v. GWINNER: 15 Prisen Sämereien aus Klein-Asien (Stauden und ☉Pflanzen).
- Herr HARTMANN in Nieder-Mockstadt: 1 *Catasetum spec.*
- Herr Prof. Dr. B. HILDEBRAND in Freiburg i. Br.: 74 Stück *Cyclamen* in 17 verschiedenen Arten.

- Herr KARPINSKI in Berlin-Wilmersdorf: 1 *Clivia*.
Herr Rechnungsrat KÖBER: 2 *Ficus carica*.
Herr Parkdirektor LAUCHE in Muskau: Sumpfpflanzen, Wasserpflanzen, *Spiranthes autumnalis* und andere Erdorchideen.
Städtische Parkverwaltung Liegnitz: 1 *Cocos flexuosa* (Kübel-
pflanze). Dieses prächtige Exemplar, über 12 m hoch, bildet
jetzt eine besondere Zierde des großen Tropenhauses.
Frau Professor Dr. LOESENER: 1 *Araucaria excelsa*.
Lome in Togo: Samen von *Limonia Warnekei*.
A. NIEMANN in Berlin-Friedenau: Sämereien aus Rio de Janeiro
von RICH. HINSCH.
Herr Dr. PETERS in Berlin-Dahlem: 1 *Solanum* aus Kamerun.
Herr Prof. Dr. RODENWALDT in Berlin-Halensee: 12 Exemplare
Orchidaceen, Palmen, Araceen, *Arundo*, *Amaryllis*, 8 Arten.
Frau Felise SCHULZE in Berlin: 1 *Areca Baueri*.
Herr W. STURR in Berlin-Wilmersdorf: 1 *Passiflora* und 1 *Ipo-
moea* aus Brasilien.
Herr Oberlehrer TESSENDORFF in Berlin-Steglitz: Sumpfpflanzen:
Echinodorus, *Lycopodium*, *Juncus* und *Ranunculus*.
Herr THOMAS in Weißwasser: 2 Postpakete mit verschiedenen
Iris-Arten.
Herr E. ULE † in Berlin-Steglitz: 11 Samen von *Manihot*.
Abgegeben wurden an lebenden Pflanzen: 577 Arten in
5344 Exemplaren an botanische Gärten, Institute, Handels-
gärtner und Privatpersonen, sowie 4146 Samenproben.

C. Botanisches Museum.

a) Personalangelegenheiten: Der Kustos Dr. MILDBRAED, der sich bei Kriegsausbruch auf einer botanisch-landwirtschaftlichen Expedition in Kamerun befand, hat dort in der Schutztruppe mitgekämpft und befindet sich seit Juni 1915 in französischer Gefangenschaft.

Zum Heeresdienst eingezogen wurden die Assistenten Dr. KRAUSE, Dr. SCHLECHTER, Dr. IRMSCHER, der wissenschaftliche Hilfsarbeiter Dr. VON BREHMER, der Pförtner ZIEGLER.

b) Vom Kgl. Ministerium für geistliche und Unterrichtsangelegenheiten wurde dem Museum eine von Herrn Professor SCHAPER ausgeführte Marmorbüste G. SCHWEINFURTHS überwiesen. Sie ist in der pflanzengeographischen Abteilung des Schaumuseums neben der von Prof. SCHWEINFURTH zusammengebrachten, einzig dastehenden Sammlung pflanzlicher Objekte aus altägyptischen Gräbern aufgestellt worden.

c) Ordnungsarbeiten: Im Herbarium wurden die Ordnungsarbeiten besonders bei den Kryptogamen gefördert. Es wurde beendet

die Neuordnung der Rhodophyceae, der Ascomyceten und Basidiomyceten. Bei den Moosen schritt die Ordnung der Hypnaceen durch Herrn MAX FLEISCHER ständig fort, während völlige Neuordnung der Lebermoose nach STEPHANIS Species Hepaticarum durch Fräulein CH. BENEDICT begonnen wurde. Bei den Farnen wurden (mit dankenswerter Mitarbeit von Herrn Oberstleutnant BRAUSE) mehrere Gattungen der Polypodiaceen, sowie *Marsilia* und *Isoëtes* in Ordnung gebracht. Bei den Siphonogamen wurden umfangreichere Ordnungsarbeiten vorgenommen bei den *Amaryllidaceae*, *Orchidaceae-Ophrydeae*, bei *Salicaceae*, *Betulaceae*, *Fagaceae*, *Santalaceae*, *Aristolochiaceae*, *Caryophyllaceae*, *Saxifraga*, *Rosaceae*, *Euphorbiaceae*, *Malvaceae*, *Elaeagnaceae*, *Thymelaeaceae*, *Erica*, *Sapotaceae*, *Gentianaceae*, *Scrophulariaceae* und *Compositae*. Im westindischen Herbarium wurden von Herrn Geheimrat URBAN in dankenswerter Weise hergerichtet und geordnet die *Phytolaccaceae*, *Menispermaceae*, *Melastomataceae*, *Bignoniaceae*, *Ericaceae* und eine größere Anzahl kleinerer Familien.

Neben den laufenden Einreihungen wurde die Aufteilung früher oder jetzt erworbener Sammlungen fortgesetzt oder eingeleitet. Solche Arbeiten bezogen sich auf die Herbarien PATZSCHKE, ULE (Pilze), CARL MÜLLER (Moose), KUHN (Farne), ASCHERSON (besonders Europa), M. BRANDT (meist Mittel-Europa), DINGLER (Orient), K. KOCH z. T. (*Dendrologica*, Orient, verschiedenes), KALBREYER (Kamerun, Columbia), ULE (Europa und Brasilien), Herbarium Lübeck Anfang.

Hergerichtet und geordnet wurde das Keimpflanzenherbar von M. WINKLER. Ein Bestimmungsherbar der deutschen Flora wurde begonnen.

In der Abteilung des Schaumuseums wurden zahlreiche pflanzengeographische Abbildungen ausgestellt, viele Alkoholobjekte bestimmt und eingereiht, und eine übersichtliche Herrichtung und Aufstellung der Dubletten durchgeführt. Für die kolonial- und pflanzengeographische Abteilung des Schaumuseums wurde von Dr. KRAUSE ein Führer verfaßt, der demnächst zur Ausgabe gelangt.

d) Bestimmungsarbeiten: Zugleich mit den Ordnungsarbeiten wurden zahlreiche unbenannte Herbarexemplare bestimmt und bei Neuheiten die Beschreibungen angefertigt. Unter den Kryptogamen wurden namentlich afrikanische Algen (MILDBRAED) bestimmt, bei den Pteridophyten die zahlreichen Zugänge aus Neu-Guinea bearbeitet; Herrn Oberstleutnant BRAUSE sind wir dabei auch dies Jahr für sehr erfolgreiche Tätigkeit dankbar verpflichtet. Bei den Siphonogamen wurden die Bestimmungen größerer in den Vorjahren erhaltener Sammlungen fortgesetzt, besonders von Kiautschou, von Ostafrika (STOLZ), Neu-guinea und Mikronesien (namentlich LEDERMANN), Mexiko (ENDLICH, SELER), Westindien (EKMAN, BROADWAY, durch Herrn Geheimrat UR-

BAN), Anden Südamerikas (WEBERBAUER u. a.), Amazonas- und Roraima-Gebiet (ULE). Außerdem wurde bearbeitet die Sammlung des Freiherrn GEYR VON SCHWEPPENBURG aus der Zentral-Sahara (s. S. 403).

Die zahlreichen Neuheiten, die durch diese Bearbeitungen festgestellt wurden, sind größtenteils in den S. 411 ff. aufgeführten Veröffentlichungen beschrieben.

Die Benutzung unseres Materiales durch auswärtige Botaniker war naturgemäß etwas geringer als in Friedenszeiten; immerhin verdanken wir auch diesmal den Fachgenossen, die es zu ihren Studien heranzogen, viele wertvolle kritische Beiträge und Bestimmungen. Wir sind dafür dankbar verpflichtet den Herren W. BECKER (*Viola*), A. BRAND (*Borraginaceae*, *Symplocaceae*), H. DINGLER (*Rosa*), F. FISCHER (*Peronospora*), K. FRITSCH (*Gesneraceae*), E. HASSLER (*Verbesina*), A. HEIMERL (*Nyctaginaceae*), F. KRÄNZLIN (*Orchidaceae*), A. LINGELSHEIM (*Ceratopteris*), F. NIEDENZU (*Malpighiaceae*), F. PAX (*Euphorbiaceae*), A. K. SCHINDLER (*Leguminosae*), C. SKOTTSBERG (verschiedene Südamerikaner), H. SYDOW (Pilze), C. WARNSTORF (Moose), W. WOLLENWEBER (Pilze), H. WOLFF (*Umbelliferae*). Besonderen Dank sind wir schuldig Herrn J. BORN-MÜLLER, der größere Teile unserer orientalischen Sammlungen bearbeitete, unser Material von *Cousinia* kritisch durchsah und mehrere lebende *Sempervivum* des Gartens berichtigte.

e) Floristische Durcharbeitungen: Fortführung der Synopsis der mitteleuropäischen Flora von P. ASCHERSON und P. GRAEBNER, Synops. der mitteleuropäischen Flora: Lieferung 88—90. 340 S. — Fortsetzung der Kryptogamenflora der Mark Brandenburg, herausgegeben von G. LINDAU: Bd. V Pilze Heft 5 (M. v. MINDEN), Bd. IX desgl. Heft 5 (H. DIEDICKE).

f) Monographische Bearbeitungen: Von dem Werke „Das Pflanzenreich“ (*Regni vegetabilis conspectus*), das der unterzeichnete Direktor im Auftrage der physikalisch-mathematischen Klasse der Kgl. Akademie der Wissenschaften zu Berlin seit 1900 herausgibt, sind zwei neue Hefte erschienen:

Heft 64. A. ENGLER: *Araceae-Philodendroideae-Anubiadeae-Aglaonemateae-Dieffenbachieae-Zantedeschieae-Typhonodoreae-Peltandreae*.

Heft 65. E. JABLONSKY: *Euphorbiaceae-Phyllanthoideae-Brideliaceae*.

g) Herausgegeben wurde: von dem Direktor Prof. A. ENGLER: „Notizblatt des Kgl. Botan. Gartens und Museums“ Nr. 58—60, „Das Pflanzenreich“ (unter Mitwirkung von Prof. H. HARMS) Heft 64—65, ferner „Botanische Jahrbücher“ Band 52 Heft 3—5, Band 53 Heft 1—5. — Von Prof. G. HIERONYMUS: „Hedwigia“ Band 56 Heft 5—6, Band 57 Heft 1—5. — Von Dr. R. SCHLECHTER: „Orchis“ (in „Gartenflora“) Jahrg. IX, Nr. 2—8 und X, Nr. 1. — Von Dr. F. VAUPEL: Monats-

schrift für Kakteenkunde Band 25 Heft 4—12, Band 26 Heft 1—3. — Von H. HARMS, TH. LOESENER und F. TESSENDORFF: Verhandlungen des Botanischen Vereins der Provinz Brandenburg Band 57.

h) Von sonstigen Arbeiten sind zu erwähnen: Die Verteilung der Sammlung von STOLZ aus dem nördlichen Nyassaland; die Verteilung von Dubletten an einige auswärtige Institute und die Sichtung und übersichtliche Aufstellung der schnell zunehmenden Dublettenbestände des Herbariums und Museums; ferner die Anlage von Katalogen zu mehreren größeren Gattungen des Herbariums. An Botaniker und andere Interessenten wurden Auskünfte erteilt besonders über ökonomisch brauchbare oder zu erprobende Pflanzen.

i) Außer den Beamten und Assistenten arbeiteten im Botanischen Museum 12 Herren längere Zeit, 18 Herren und Damen vorübergehend. An 40 Institute und Botaniker wurden Teile der Sammlungen nach auswärts verliehen.

k) Die **Erwerbungen** waren trotz des Krieges im Berichtsjahre besonders umfangreich und wichtig. Zwar kamen naturgemäß weniger neu angelegte Sammlungen ein, namentlich waren aus den überseeischen Ländern die Zugänge nicht bedeutend, und es fehlte beinahe ganz an größeren Reiseergebnissen; nur die Ausbeute der Sahara-Expedition des Freiherrn VON GEYR (1914) und die Sammlungen EKMANS auf Cuba bilden erfreuliche Ausnahmen. Dafür aber boten sich mehrfache Gelegenheiten zum Erwerb größerer Sammlungen, die für die Aufgaben des Museums von hoher Bedeutung sind. Das Material aus Mitteleuropa vermehrte sich wesentlich durch das Herbarium MAX SCHULZE; diese große gutgehaltene Sammlung, zusammen mit denen von M. BRANDT und ULE, fördert erheblich die gleichmäßige Vertretung der einzelnen Bezirke Mitteleuropas in unserem Herbarium. Für Westeuropa und Südosteuropa beseitigt die schöne Schenkung des Herrn Tierarzt H. WOLFF zahlreiche empfindliche Lücken. Aus Afrika gewinnen wir durch den Erwerb der Originalsammlung von J. DRÈGE einen kostbaren Zuwachs. Ebenso gelang es, für Südamerika die Originalsammlungen von zwei botanisch erfolgreichen deutschen Reisenden zu erhalten, die columbische Ausbeute von W. KALBREYER und die Herbarien des um Brasilien so verdienten ERNST ULE. Auf den verschiedensten Gebieten bereichert hat uns ein Abkommen mit dem Naturhistorischen Museum zu Lübeck, dessen Herbarium zum größten Teil an uns übergang. Es befinden sich darin neben den genannten DRÈGESchen Pflanzen viele der älteren bedeutenden Sammlungen, die uns bisher fehlten. Sie ergänzen nicht nur trefflich unser Material, sondern fördern bei umfassenden systematischen Arbeiten, namentlich am „Pflanzenreich“, unsere Unabhängigkeit von fremden Anstalten. In gleicher Hinsicht begrüßten

wir es dankbar, für die weitere Forschung die Originalsammlungen von *Cyclamen* bezw. *Rosa* vollständig zu erhalten, die HILDEBRAND bezw. MAX SCHULZE mit so viel Fleiß und Hingabe zusammengebracht und bearbeitet haben.

1. Durch Schenkung oder durch Überlassung der von uns bestimmten Exemplare bereicherten unsere Sammlungen:

Die Geographische Gesellschaft Bremen: 63 Gefäßpflanzen und 31 Flechten von der Behringstraße und Alaska: Chilcoat, gesammelt von Aurel und Arthur Krause 1881—1882.

Die K. Ungarische Samenkontroll-Station (Direktor Dr. VON DEGEN) zu Budapest: 100 Nummern Cyperaceae, Juncaceae, Typhaceae, Sparganiaceae Hungaricae exsiccatae tom. IV und Gramina Hungarica tom. VIII.

Das Institut für Allgemeine Botanik zu Hamburg: 10 Pflanzen aus Kiautschou (durch Herrn Prof. Loesener).

Das Botanische Museum zu Kopenhagen: 7 Saxifraga aus der Arktis. Herr O. BERNSTIEL in Potsdam-Bornstedt: 28 Nummern Nephrolepis. Herr Geheimrat Professor Dr. A. BRAUER in Berlin: Früchte von *Heritiera litoralis*.

Herr Geh. Oberbaurat A. BRANDT in Berlin-Steglitz: Das Herbarium seines Sohnes Dr. MAX BRANDT († 29. November 1914). Das Herbarium enthält etwa 1950 Pflanzen aus verschiedenen Gegenden Mitteleuropas, gesammelt meist von Dr. med. S. ZIMMERN oder M. BRANDT selbst. Eine kleine Sammlung stammt aus Mesopotamien leg. R. THOLENS 1911. — Die Pflanzen sind gut aufgelegt und stammen meist von Standorten, die bisher bei uns nicht vertreten sind. — Außerdem wurden uns von Geheimrat BRANDT die zahlreichen Negative und Diapositive botanischer Gegenstände überwiesen, die Dr. M. BRANDT photographiert hat.

Herr Professor S. CHAMBERLAIN in Chicago: 6 Nummern Cycadeen.

Herr Professor H. DINGLER in Aschaffenburg: 4 Nummern Diptercarpus-Früchte, 8 Fruchtzapfen von Coniferen aus dem Orient.

Herr E. L. EKMAN: 826 Pflanzen, Plantae Itineris Regnelliani III. Cuba (durch Herrn Geheimrat URBAN).

Herr W. ENGELMANN in Leipzig: 132 Pflanzen aus den Alpen.

Herr Professor Dr. F. FEDDE in Berlin-Dahlem: 100 Pflanzen aus Mitteleuropa und Nordamerika, 65 aus dem Kaukasus.

Herr Professor Dr. E. FISCHER in Bern: 5 Photographien von Botanikern.

Herr M. FLEISCHER in Berlin: 8 Pflanzen aus Spitzbergen, leg. Frau Dr. HARMS.

Freiherr HANS GEYR VON SCHWEPPEBURG auf Müddersheim Kr. Düren: 280 Pflanzen aus der Zentral-Sahara, besonders dem Ahaggar-

- Hochland. Diese auch durch die Begleitnotizen sehr wertvolle Sammlung stammt aus einem Gebiete, in dem bisher nur ganz wenige Proben gesammelt waren.
- Herr Professor Dr. P. GRAEBNER: mehrere mitteleuropäische Herbarpflanzen, *Lagarosiphon madagascariensis*, und 4 Photographien von *Salix*.
- Fräulein K. HEYDEMANN in Charlottenburg: 8 pflanzliche Fossilien.
- Herr Professor Dr. HIERONYMUS: W. DOCTERS VAN LEEUWEN Sammlung niederländisch-ostindischer Gallen. Ser. I.
- Herr Dr. B. HILDEBRAND in Freiburg i. B.: Als Vermächtnis seines Vaters, Prof. Dr. F. HILDEBRAND († 31. Dezember 1915 in Freiburg i. B.) viele Schriften, Zeichnungen, Photographien, Präparate und Herbarmaterial zu *Cyclamen* (ca. 300 Blatt), einige auch zu *Oxalis* (ca. 40 Blatt). Diese wertvolle Sammlung enthält zahlreiche Originale zu den Arbeiten Hildebrands über *Cyclamen* und *Oxalis*, sowie einiges von ihm nicht mehr veröffentlichtes Material.
- Frau Professor Dr. HOCK in Husum: Als Vermächtnis ihres Gatten, Prof. Dr. F. HOCK († 18. Februar 1915) sein Herbarium; darin etwa 170 Pflanzen aus Mitteleuropa leg. HOCK bzw. VIGENER, 20 aus Mexiko leg. SCHAFFNER.
- Herr Lehrer W. KIRSCHSTEIN in Berlin-Pankow: 4 bemerkenswerte oder neue Pilze aus der Mark.
- Herr K. MALY in Sarajevo: 6 *Polygala* und 15 *Euphorbia* der bosnischen Flora (durch Prof. GRAEBNER).
- Herr Dr. PFAFF in Bozen: 55 Pflanzen aus Süd-Tirol, meist kritische oder seltene Formen (durch Prof. LINDAU).
- Herr Dr. E. PRITZEL in Berlin-Lichterfelde: 275 Pflanzen aus dem nordwestlichen Kapland, von ihm selbst gesammelt 1900.
- Herr Feldwebelleutnant RUNGE z. Z. im Felde: Querschnitt eines starken *Taxus*-Stammes.
- Herr Dr. G. SAMUELSSON in Upsala: 84 Pflanzen aus Schweden, meist aus Dalarne.
- Herr O. E. SCHULZ in Berlin-Steglitz: 116 Pflanzen Brassiceae.
- Herr Professor G. SCHWEINFURTH: 32 Holzproben aus Ägypten, Syrien und dem Taurus.
- Fräulein Oberlehrerin ELIS. STANGE in Schwedt a. O.: Etwa 300 Pflanzen der Umgegend von Schwedt.
- Herr H. SYDOW in Ruhlsdorf Kr. Niederbarnim: 40 Pilze.
- Herr Dr. E. ULBRICH: 350 Pflanzen aus der Lausitz, gesammelt von ihm selbst.
- Herr Professor C. UHLIG in Tübingen: etwa 100 Pflanzen aus Ostafrika, gesammelt meist von Frau Professor M. UHLIG.

Herr Professor Dr. W. ULE in Rostock: Das Herbarium seines Bruders, des Forschungsreisenden E. ULE († 15. Juli 1915). Es ergibt für uns etwa 1300 Nummern aus Europa, meist Mittel-Deutschland, besonders zahlreiche Kryptogamen (ca. 800 Nummern); von hohem Werte und reich an Originalen sind die Ustilagineen (120 Nummern). Ferner 2500 Siphonogamen und zahlreiche Kryptogamen aus Brasilien und Ostperu, meist von den eigenen Reisen ULES.

Herr C. WARNSTORF in Berlin-Friedenau: 10 Nummern Algen-Präparate, meist von P. RICHTER-Leipzig.

Herr J. WEISS in Metz: Fortsetzung seines im vorigen Berichte S. 247 bezeichneten Herbariums.

Herr Tierarzt H. WOLFF in Berlin: Den ersten Teil seines eigenen Herbariums, etwa 7000 Pflanzen, meist aus Europa, besonders zahlreich aus den Balkanländern. Diese schöne Sammlung verringert in sehr erwünschter Weise unsere Lücken in der Flora der west- und südosteuropäischen Gebiete.

Außerdem empfangen wir mit vielem Danke verschiedene kleine Beiträge der Herren T. C. FRYE, Dr. E. HASSLER, HUEBNER-Manaos, Prof. Dr. KLEBAHN, Dr. S. H. KOORDERS, Dr. SCHELLENBERG, Geheimerat Prof. Dr. H. SCHENCK, Prof. Dr. C. SCHROTER, Dr. J. SCHUSTER.

2. Im Tauschverkehr sandten uns das Botanische Museum Kristiania: 392 Nummern Flechten, besonders aus Skandinavien.

Das Naturhistorische Museum zu Lübeck: den größten Teil des bisher ihm gehörigen Herbariums. Der wichtigste Teil der Sammlung ist die aus dem Nachlaß von Prof. ERNST H. F. MEYER in Königsberg († 1858) stammende Originalsammlung von J. DRÈGE aus Südafrika, mit den handschriftlichen Etiketten des Sammlers und den Manuskriptdiagnosen MEYERS (ca. 8000 Arten). Andere bedeutende Sammlungen besonders aus älteren Zeiten, die bei uns ganz fehlten oder nur lückenhaft vertreten waren, kommen nunmehr vollständig oder in zahlreichen Nummern hinein; von solchen seien genannt: AVE-LALLEMANT, verschiedene Gegenden Europas; BALANSA, Nordafrika, Lazistan; BALFOUR, Schottland; BAUMGARTEN, Siebenbürgen; BEHRENS, Californien; BIASOLETTO, Istrien, Dalmatien; BILTMORE Herbarium, Nordamerika; BOTTERI et SUMICHRAST, Mexiko; BOURGEAU, Rhodos; BRANDER, Finnland; CANBY, Nordamerika; DUNN, Californien; CLAUSSEN, Brasilien; HAENKE, Peru; LECHLER, Peru, Chile; LEDEBOUR, Sibirien; LOSCOS, Spanien; MANDON, Madeira, Bolivien; METZ, Nilghiris; NOË, Illyrien; ONUMA, Japan; OPITZ, Böhmen; PARIS, Algerien; PAULI, Bithynien, Chios; PETIT, Corsica; PETTER, Dalmatien; REVERCHON, Spanien, Corsica, Algerien; L. RICHTER, Ungarn; RUBINI, Italien; SCHMIDT, Capverdische Inseln;

SCHMITZ, Mexiko; SCHRENK, Alatau, Songarei; SPILHAUS, Capland; SPRUCE, Ecuador, Peru, Brasilien; VAUTHIER, Brasilien; VISIANI, Dalmatien; WOLFGANG, Littauen. Hierzu kommen viele Sammler deutscher Floren oder solche mit geringerer Zahl von Exsikkaten, sowie umfangreiche Bestände, die uns als Dubletten wertvoll sind.

Das Naturhistoriska Riks-Museum zu Stockholm: 157 Nummern Farnpflanzen aus Paraná, leg. Dusén.

Das Universitets Botaniska Museum zu Upsala: 705 Siphonogamen und 32 Pilze aus den Gebirgen Skandiaviens, 63 Pflanzen aus Patagonien, Feuerland und von Juan Fernandez leg. SKOTTSBERG.

Das Bureau of Plant Industry zu Washington: 173 Pflanzen aus Nord-China leg. F. N. MEYER.

Das k. k. Naturhistorische Hofmuseum zu Wien: 100 Kryptogamae exsiccatae Cent. 23 nebst Schedae.

Herr OAKES AMES: etwa 100 Orchidaceae von den Philippinen.

Herr CH. F. BAKER in Los Baños, Ph. I.: 200 Nummern Pilze: Fungi malayana Cent. I und II.

Herr Dr. E. BAUER in Prag: 250 Nummern Moose: Musci europaei exsiccati Ser. 16—20.

Herr J. BORNMULLER in Weimar: 68 Pflanzen, meist aus Sikkim; 5 lebende Sempervivum, 13 Selaginella.

Kleinere Beiträge kamen vom Botanischen Museum zu Breslau.

Dagegen wurden Dubletten abgegeben an die botanischen Anstalten von Budapest, Kristiania, Upsala, das Naturhistorische Museum zu Lübeck und an die Herrn CH. F. BAKER, E. BAUER und J. BORNMÜLLER.

3. Durch Kauf wurden aus den dafür vorhandenen Mitteln teils Fortsetzungen von käuflichen Exsikkaten, teils größere Pflanzensammlungen erworben, nämlich von:

Herrn C. G. ALM in Upsala: Seltenerer Arten aus Skandinavien: 82 Siphonogamen, 30 Flechten, 7 Moose.

Herrn BLUMER: 200 Plants of the Rincon Mountains (durch Th. O. WEIGEL).

Frau Dr. M. DU BOIS-REYMOND: 118 Pflanzen aus Ost-China.

Herrn I. DORFLER: 200 Nummern Herbarium normale Cent. LV und LVI.

Herrn A. O. GARETT: 25 Fungi utahenses Fasc. 9 (durch Th. O. WEIGEL).

Herrn O. JAAP: 50 Fungi selecti exsiccati Ser. 29—30, 400 Nummern Zooecidien-Sammlung Ser. I—XVI.

Frau E. KALBREYER: Das Herbarium ihres Gatten W. KALBREYER († 1912). Diese schöne Sammlung enthält die Ausbeute von

- KALBREYERS Reisen in Westafrika 1877 (276 Nummern) und in Columbia 1877—1881 (1650 Nummern), sowie eine 530 Nummern umfassende Sammlung von kultivierten Palmen aus dem Garten von Herrenhausen. — Das Herbarium ist besonders reich an Pteridophyten, Cyclanthaceen und Palmen; eine Serie von Dubletten ist auch in Kew vorhanden; nur die schöne Kollektion columbischer Palmen scheint dort zu fehlen. Der mit guten Standortsangaben versehene handschriftliche Katalog des Sammlers hat eine genaue Etikettierung unserer Exemplare ermöglicht.
- Herrn C. W. KRIEGER: 50 Nummern Fungi saxonicici fasc. 47.
- Herrn NENKE und OSTERMAIER: 120 photographische Vegetationsansichten aus Deutschland, den Alpenländern und Südeuropa.
- Herr J. NOWOPOKROWSKY: 100 Pflanzen der Steppenflora des Don-Gebietes, fasc. 2 und 3 (durch Th. O. WEIGEL).
- den Erben von Herrn Professor MAX SCHULZE zu Jena († 29. Mai 1915): Dessen Herbarium, 160 starke Mappen, schätzungsweise 30000 Blatt enthalten. Die Sammlung ist reich an Pflanzen der europäischen Länder, in vielen Gruppen von M. SCHULZE kritisch durchgearbeitet, ganz besonders reich an wertvollem Material der europäischen Orchidaceae und Rosa-Arten.
- Herrn F. STEPHANI: 1899 Zeichnungen Lebermoose, Kopien aus seinem Herbar.
- den Erben von Herrn TH. STRAUSS: 337 Herbarpflanzen: „Plantae a Th. Strauß in Persia occidentali lectae 1908—1910“ (durch Herrn J. BORNMÜLLER).
- Herrn H. SYDOW: 150 Nummern Fungi exotici exsiccati fasc. VII—IX.

D. Bibliothek.

Von **Erwerbungen** sind zu nennen:

1. Durch Schenkung und Tausch wendeten uns zu:
Das Kaiserliche Reichsamt des Innern: Jahrgang 1915 der Nachrichten für Handel, Industrie und Landwirtschaft.
Das Kaiserliche Kolonialamt: Den Jahrgang 1915 des Kolonialblattes und die Mitteilungen von Forschungsreisenden mit Ergänzungsheften und 7 Druckschriften.
Das Königliche Kultusministerium: 1 Druckschrift.
Das Königliche Landwirtschaftsministerium: Den Bericht der Kgl. Gärtnerlehranstalt zu Proskau.
Die Königl. Schwed. Akademie der Wissenschaften-Stockholm: Die Acta Horti Bergiani.
Herr Dr. E. BAUER in Prag-Smichow: 14 Druckschriften.
Herr Dr. BÉGUINOT in Pavia: 3 Druckschriften.

- Herr BORNMÜLLER: 4 Druckschriften und ein Faksimile eines Briefes von Linné für die Handschriftensammlung.
- Herr Geheimrat A. BRANDT in Steglitz: Die hinterlassene botanische Bibliothek seines im Felde gefallenen Sohnes, bestehend aus einer Reihe gebundener Einzelwerke und Zeitschriften sowie einer Sonderabzugsammlung.
- Der naturwissensch. Verein in Bremen: Die Fortsetzung seiner Abhandlungen.
- Herr Geheimrat Prof. Dr. CONWENTZ in Berlin: 30 Druckschriften eigener Arbeiten.
- Das Department of Agriculture-Washington: Das Journal of Agricultural Research und eine Anzahl Sonderabdrücke aus demselben sowie eine Reihe von Publikationen aus dem Bureau of Plant Industry, Bureau of Soils.
- Das Departement van Landbouw, Nijverheid en Handel in Buitenzorg: Die Annalen des Botanischen Gartens und die Publikationen der verschiedenen Abteilungen des Departements.
- Die Deutsche Dendrologische Gesellschaft: Ihre Mitteilungen.
- Herr Professor Dr. DAMMER: 6 Druckschriften.
- Herr Professor Dr. DIELS: Den laufenden Jahrgang der Zeitschrift Nature und 66 Druckschriften.
- Herr Geheimrat Prof. Dr. ENGLER: Das Journal of Heredity und 2 Druckschriften.
- Herr Prof. Dr. FEDDE: 104 Druckschriften sowie ein 2. Exemplar seines Repertoriums.
- Die Gesellschaft naturf. Freunde zu Berlin: Neben ihren Sitzungsberichten Fortsetzungen früher überwiesener Zeitschriften.
- Herr Professor Dr. GRAEBNER: 7 Druckschriften.
- Herr Professor Dr. HARMS: 20 Druckschriften.
- Herr Professor Dr. HIERONYMUS: 2 Druckschriften und aus der Redaktion der „Hedwigia“ 5 Zeitschriften.
- Herr Dr. B. HILDEBRAND in Freiburg i. B.: Die von seinem verstorbenen Vater, Herrn Professor Dr. F. HILDEBRAND hinterlassenen Arbeiten über Cyclamen.
- Frau Professor HÖCK in Husum: Die Bibliothek ihres verstorbenen Gatten, bestehend in einer größeren Anzahl gebundener Einzelwerke, besonders aus den Gebieten der Floristik, Pflanzengeographie und naturkundlichen Pädagogik, eine umfangreiche Sammlung von Sonderabdrücken und verschiedene wichtige Zeitschriftserien.
- Herr Dr. C. C. HOSSEUS in Buenos Aires: 4 Druckschriften.
- Das Institut für allgemeine Botanik zu Hamburg: 34 Druckschriften.
- Das Kolonialwirtschaftliche Komitee zu Berlin: Seine Verhandlungen und Publikationen sowie die Zeitschrift „Der Tropenpflanzer“ mit Beiheften.
- Die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft: Ihr Jahrbuch und ihre Mitteilungen.

Herr Prof. Dr. PILGER: 4 Druckschriften.

Herr Dr. SCHLECHTER: 18 Druckschriften.

Herr P. SYDOW: 50 Druckschriften.

Fräulein MARGARETE TROJAN in Rostock: 10 wertvolle Kräuterbücher aus dem Nachlasse ihres Vaters, des bekannten Schriftstellers und Dichters JOHANNES TROJAN († 21. November 1915).

Herr Lehramtskandidat UHLRICH: Eine größere Anzahl Sonderdrucke aus der Hinterlassenschaft des im Felde gefallenen Dr. PIETSCH.

Herr Prof. Dr. W. ULE in Rostock: Die von seinem verstorbenen Bruder E. ULE hinterlassene botanische Bibliothek mit zahlreichen Schriften aus der biologischen und südamerikanischen Literatur.

Herr Dr. VAUPEL: Die laufenden Jahrgänge der Monatsschrift für Kakteenkunde und der Österreichischen Gartenzeitung.

Herr Dr. R. WAGNER in Wien: 23 Druckschriften eigener Arbeiten.

Außerdem lieferten kleinere Beiträge:

Die Academie Roumaine-Bucarest, die National Academy-Baltimore, die Kaiserl. Biologische Anstalt-Dahlem, die American Genetic Association-Washington, die Königliche Bibliothek-Berlin, die Bibliotheken des Botanischen Gartens in Kopenhagen, der Kgl. Akademie der Wissenschaften zu Stockholm, der Universität Uppsala, der University of Minnesota, der Schweiz. Botanischen Gesellschaft in Bern, das Bureau of Agriculture-Manila, das Bureau of Forestry-Manila, das Bureau of Science-Manila, Bureau of Soils-Washington, der Torrey Botanical Club-Lancaster, die Herren COSTERUS, v. DEGEN, S. G. DIXON, das Departement van Landbouw in Suriname, Herr DÖRFLER, die Agricultural Experiment Station-Washington, Herr O. A. FARWELL, die Naturhistorisk Forening-Kopenhagen, die Svensk Botanisk Forening-Stockholm, die Botanischen Gärten Bern, Brooklyn, Buitenzorg, Genf, Leiden, Utrecht, Zürich, die Gerberschule in Freiburg i. Sa., die deutsche Gartenbaugesellschaft, die österreichische Dendrologische Gesellschaft, die deutsche Pharmazeutische Gesellschaft, die deutsche Kolonialgesellschaft, Herr GILG, das Gray-Herbarium, die Herren HALLIER, VON HOEHNEL, das Rijks-Herbarium-Leiden, das K. K. Naturhistorische Hofmuseum-Wien, die High-School-Salt Lake City, das Kolonial-Institut-Hamburg, das Institut für angewandte Botanik-Hamburg, das Koloniaal-Instituut-Amsterdam, Herr IRMSCHER, das Internat. Landwirtschafts-Institut-Rom, die Herren VON KEISSLER, KOLKWITZ, KOORDERS, K. KRAUSE, L. O. KUNKEL, LANGE, LINDAU, LOESENER, die Lloyd Library-Cincinnati, die Herren E. D. MERRILL, MOESZ, MORGENTHALER, das Carnegie-Museum-Pittsburg, das Märkische Museum-Berlin, das Zoologische Museum-Berlin, das Botanische Museum-Zürich, das Koloniaal-Museum-Haarlem und Musée Teyler-Amsterdam, die Herren NIEDERLEIN, NIEDENZU, C. R. ORCUTT, der Louisiana Planter-New Orleans, die Proefstation Malang, die Herren RECHINGER, H. ROSS, G. ROTH, das Secretaria da Agricultura-Sao Paulo, die Herren SCHIFFNER, SCHUSTER, STÄMMLER, SZABÓ, die American Botanical Society-Lancaster, die Herren TESSENDORFF, ULBRICH, E. ULE †, VOLKENS, der Botanische Verein der Provinz Brandenburg, die Herren DE WILDEMAN, WITTMACK, ZAHLBRUCKNER.

Der Sammlung von Handschriften wurden mehrere Original-Handschriften verstorbener Botaniker eingefügt.

2. Durch Kauf. Aus den verfügbaren Mitteln wurden wiederum einzelne Ergänzungen wichtiger Einzelwerke sowie Neuerscheinungen und die Fortsetzungen eines großen Teiles von am Institut gehaltenen Zeitschriften erworben.

Das Notizblatt wurde während des Krieges nur im Inlande und nach neutralen mit uns im Tauschverkehr stehenden Ländern und infolgedessen nur in beschränkter Anzahl versandt.

Der Zuwachs der Bibliothek betrug durch die Zuwendungen aus den großen Geschenken insgesamt 2306 Nummern.

Die Bücherausgabe erreichte die Zahl 2133. Der Besuch auswärtiger Botaniker zur Benutzung war etwas geringer als im Vorjahre.

Der Leihverkehr mit der Königlichen Bibliothek war, wie immer, rege, wenn auch durch den großen Zuwachs in unserer Bibliothek die Zahl der bestellten Bücher abnahm. Namentlich ältere Werke fehlen unserer Bibliothek so sehr, daß diese meist aus der Königlichen Bibliothek bestellt werden müssen. Es wurden dort 334 Leihscheine abgegeben, von denen in 49 Fällen eine Verabfolgung nicht stattfinden konnte, weil die verlangten Bücher entweder nicht vorhanden oder nicht verleihbar waren. Auf Leihfristverlängerung wurden 98 Anträge gestellt, die, wie immer, weitestgehende Genehmigung fanden.

Die Auszüge für den Katalog der Einzelarbeiten aus unseren Zeitschriften machten gute Fortschritte; wieder sind einzelne Zeitschriften vollständig ausgezogen, andere sind neu in Arbeit genommen, so daß nunmehr 72 in Angriff genommen sind. Der Abbildungskatalog ist besonders gefördert worden, die Zahl der dafür in Bearbeitung genommenen Zeitschriften erhöhte sich auf 39. Dieser Katalog ist alphabetisch nach den einzelnen Pflanzenfamilien und den Gattungen in ihnen geordnet.

E. Die Unterrichtstätigkeit im Museum und Garten.

Im Laboratorium beteiligten sich an den „Mikroskopischen Übungen mit besonderer Berücksichtigung der Drogen“ unter Leitung der Prof. ENGLER und GILG im S.-S. 16 Praktikanten, darunter 1 Dame, im W.-S. 16 Praktikanten, darunter 6 Damen.

Ferner nahmen teil an den „Mikroskopischen Untersuchungen der menschlichen Nahrungs- und Genußmittel aus dem Pflanzenreich“ unter Leitung von Prof. GILG im W.-S. 2 Herren.

Die morphologischen Übungen des Prof. ENGLER im W.-S. wurden von 9 Studierenden besucht, darunter 6 Damen. An den Untersuchun-

gen aus dem Gebiet der systematischen Botanik und Pflanzengeographie für Vorgeschrittenere beteiligten sich im S.-S. 2, im W.-S. 2 Herren.

Die Prof. ENGLER, DIELS und LINDAU unternahmen im S.-S. 4, im W.-S. 4 größere Exkursionen für Vorgeschrittene. Die Exkursionen des S.-S. galten Anfang Mai dem Gebiet von Eberswalde, Ende Mai dem Muschelkalk- und Buntsandsteingebiet der Gegend von Jena, Mitte Juni den Formationen bei Sperenberg in der Mark, Anfang Juli den Höhen bei Görlitz und dem Lausitzer Heidegebiet bei Hoyerswerda. Die Exkursionen des W.-S. waren vornehmlich den Kryptogamen gewidmet.

Im Großen Hörsaal hielten Vorlesungen ab die Prof. ENGLER, DIELS, GILG; im kleinen Hörsaal Prof. DIELS, LINDAU und PILGER.

Wissenschaftliche Führungen im Museum und Garten unternahmen die Prof. ENGLER, GRAEBNER und Dr. ULBRICH.

Es sei noch erwähnt, daß der Botanische Verein der Provinz Brandenburg seine Sitzungen und die Generalversammlung im großen Hörsaal des Botanischen Museums abhielt.

F. Wissenschaftliche Arbeiten.

- A. ENGLER: Araceae - Philodendroideae - Anubiadeae, Aglaonemateae, Dieffenbachieae, Zantedeschieae, Typhonodoreae, Peltandreae, 78 S. mit 34 Fig. — 64. Heft des Pflanzenreich.
— Bericht über das „Pflanzenreich“. — Sitzungsber. d. Kgl. preuß. Akad. d. Wiss. vom 20. Jan. 1916, S. 97—104.
- L. DIELS: Anonaceae africanae III. In ENGLERS Bot. Jahrb. LIII, S. 434—448.
- G. BRAUSE und G. HIERONYMUS: Pteridophyta africana nova vel non satis cognita. In Englers Botan. Jahrb. Bd. LIII, S. 376—433.
- G. HIERONYMUS: Neue Arten von Vittarieen aus den Gattungen Vittaria Sm. und Antrophyum Kaulf. In Hedwigia LVII, 1915, S. 200 bis 214.
— Über die Gattung Coniogramme Fée und ihre Arten. In Hedwigia LVII, 1915, S. 266—328.
- U. DAMMER: Beiträge zur Kenntnis der *Elaeis guineensis* Jacq. In Engl. Bot. Jahrb. LIII, S. 320—324.
— Solanaceae africanae III. Ebendort S. 325—357.
— Palmae in PILGER: Plantae Uleanae. Notizbl. d. K. bot. G. u. Mus. VI, Nr. 59, S. 261—268.
— Wie ziehen wir am besten Gemüse? Flugschriften zur Volksernährung, Heft 1, 1.—3. Hunderttausend, 16 S.
— Das Einmachen der Gartenbeeren. Flugschr. z. Volksernährung, Heft 3, 1.—3. Hunderttausend, 14 S.

- U. DAMMER: Über die Aufzucht der Raupe des Seidenspinners mit den Blättern der Schwarzwurzel. 2. Aufl., Frankfurt a. O., 30 S.
- Wie ziehen wir am besten Gemüse? Berlin, Fontane u. Co. 64 S.
- Außerdem zahlreiche Aufsätze über Rohstoffe und Volksernährung in verschiedenen Zeitschriften und Tageszeitungen.
- G. LINDAU: Schädlinge und Krankheiten der Orchideen. In R. SCHLECHTER: Die Orchideen. 11 S.
- Die auf kultivierten und wilden Orchideen auftretenden Pilze und ihre Bekämpfung. In „Orchis“ IX, 30 S.
- Acanthaceae asiaticae. In FEDDES Repertorium XIII, S. 550—554.
- Über prähistorische Samen. In „Brandenburgia“, 3 S.
- und P. SYDOW, Thesaurus litteraturae mycologicae et lichenologicae Bd. IV, S. 401—609 + XIII.
- E. GILG (gemeinsam mit CH. BENEDICT): Nachträge und Verbesserungen zu der „Monographischen Zusammenstellung sämtlicher Capparidaceae des tropischen und subtropischen Afrika“. In ENGLERS Botan. Jahrb. LIII, S. 452—454.
- (gemeinsam mit W. MEIER): Die Bestandteile der „Polveri anti-gottose delle R. R. Madri Benedictine de Pistoja“. In Apotheker-Zeitung 1915, Nr. 27.
- (gemeinsam mit Dr. K. KRAUSE): Einige Bemerkungen zur Stroh-mehlfrage. In Mitteilungen der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft XXX, Stück 23.
- TH. LOESENER: *Musaceae* und *Marantaceae* tropicae americanae I., in R. PILGER, Plant. Ulean. novae vel minus cognitae. In Notizbl. Kgl. botan. Gartens u. Museums Berlin-Dahlem, n. 59, Bd. VI, S. 269—288.
- Mexikan. u. zentralamerikan. Novitäten V. In FEDDES Repert. XIV, S. 97—113.
- *Anacardiaceae*. In HERZOGs bolivian. Pflanzen II, in Mededeel. van's Rijks Herbarium Leiden n. 27, 1915, S. 84—88.
- Über Musaceen, im besonderen über *Heliconia*. In Verhandl. d. Botan. Vereins d. Prov. Brandenburg Bd. 57, 1915, S. 211—214.
- P. GRAEBNER: ASCHERSON u. GRAEBNER, Synopsis der mitteleuropäischen Flora, Lieferung 88, Bd. V: Phytolaccaceae (Schluß), Aizoaceae, Portulacaceae, Basellaceae, Caryophyllaceae (Anfang), 80 S. — Lieferung 89, 90, Bd. VII: Rutaceae (Schluß), Simarubaceae, Meliaceae, Tremandraceae, Polyalaceae, Euphorbiaceae (Anfang), 160 S.
- mit WARMING: Lehrbuch der ökologischen Pflanzengeographie, Lieferung 2, 3, Bogen 6—26, 336 S.

- R. PILGER: *Plantae novae vel minus cognitae*. In Notizbl. Kgl. Botan. Gart. u. Mus. (Nr. 60), S. 311—382.
- und K. KRAUSE: Die Natürlichen Pflanzenfamilien. Ergänzungsheft III, 4. Lief., S. 289—381.
 - Plantaginaceae. In TH. LOESENER: Mexikanische und zentral-amerikanische Novitäten V. In FEDDE, Repert. XIV (1915), 1 S.
- K. KRAUSE: *Lauraceae africanae III*. In ENGLERS Bot. Jahrb. LIII, S. 449—451.
- Über die Vegetationsverhältnisse des westlichen und mittleren Kleinasiens. In ENGLERS Bot. Jahrb. LIII, Beiblatt Nr. 116, S. 284—313, Taf. XXIII—XXV.
 - Deutschlands wilde Küchenpflanzen. Flugblatt 23 der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft.
 - Unsere wildwachsenden Küchenpflanzen. Im Auftrage des Deutschen Vereins für ländliche Wohlfahrts- und Heimatpflege herausgegeben. 80 S. mit 40 Abbildg. Berlin, Deutsche Landbuchhandlung.
 - Führer durch die biologische Abteilung, die große Halle des Erdgeschosses und die pflanzengeschichtliche oder palaeobotanische Abteilung des Botanischen Museums. — 57 S.
 - Weitere Arbeiten siehe unter GILG und PILGER.
- E. ULBRICH: *Malvaceae novae vel criticae austro-americanae*. In FEDDE, Repert. XIII, S. 438—518.
- Neue *Althaea*-Arten aus dem östlichen Mittelmeergebiete (*Althaea Oppenheimii* und *A. Wolfii*). Ebendort XIII, S. 518—521.
 - Eine neue *Hibiscus*-Art aus dem tropischen Afrika (*H. Friesii* n. sp.). Ebendort S. 521—523.
 - *Malvaceae* in *Plantae Uleanae*. In Notizbl. des Kgl. bot. Gartens u. Museums Nr. 60, Bd. VI, S. 316—335.
 - *Aizoaceae*, *Portulacaceae* und *Malvaceae* II, bei LOESENER: Mexikanische und zentralamerikanische Novitäten. In FEDDE, Repert. XIV, S. 105—109.
 - Die Vegetationsverhältnisse des Rinnenseengebietes bei Strausberg i. M. In Verhandl. des Bot. Vereins der Provinz Brandenburg LVII (1915), S. 129—143.
 - *Ranunculaceae*, *Leguminosae*: *Lupinus*, *Dalea*, *Astragalus* u. a. In Mededeelingen Van's Rijks Herbarium Leiden Nr. 27 (1914 en 1915), S. 6 und 44—55.
- R. SCHLECHTER: *Bruniaceae africanae*. In ENGLERS Bot. Jahrb. LIII, S. 317—319.
- *Orchidaceae Stolzianae*. In ENGLERS Bot. Jahrb. LIII, S. 477 bis 605.

- R. SCHLECHTER: Neue und seltene Garten-Orchideen. VIII—IX. In „Orchis“ IX, S. 49—54, 90—96.
- Über einen bemerkenswerten Fall von Andromanie bei *Habenaria*. In „Orchis“ IV, S. 54—56.
 - *Vanda teres* Ldl. als Vertreter einer eigenen Orchideen-Gattung. In „Orchis“ IX, S. 77—80.
 - Die Gattungen *Grammatophyllum* Bl. und *Grammangis* Rehb.f. In „Orchis“ IX, S. 99—109.
 - Die Gattung *Houlletia* Brongn. In „Orchis“ IX, S. 124—134.
 - *Oncidium papilio* Ldl. und seine Verwandten. In „Orchis“ IX, S. 152—157.
 - Über eine peloriale Blüte von *Phragmopedilum Sedenii* Pfitz. In „Orchis“ IX, S. 160—163.
 - *Coelogyne Massangeana* Rehb.f. und ihre Verwandten. In „Orchis“ IX, S. 163—171, 204—213.
 - Orchideologische Spaziergänge im Kaplande. In „Orchis“ X, S. 4—8, 32—36.
 - *Asclepiadaceae Philippinenses* L. In FEDDES Repertorium XIII, S. 537—544, 554—566.
 - *Orchidaceae novae et criticae*. In FEDDES Repertorium XIII, S. 114—133.
 - Kritische Aufzählung der bisher von Madagaskar, den Maskarenen, Komoren und Seychellen bekannt gewordenen Orchidaceen. In Beih. Bot. Centralbl. XXXIII, Abt. II, S. 390—440.
 - Kleinere Mitteilungen. In „Orchis“ IX und X.
- H. HARMS: *Leguminosae*. In ENGLER, Pflanzenwelt Afrikas III. 1. (1915), S. 327—698.
- *Araliaceae africanae* III. In ENGLERS Bot. Jahrb. LIII, Heft 3 bis 5 (1915), S. 358—361.
 - *Leguminosae africanae* VIII. Ebendort S. 455—476.
 - *Leguminosae*; TH. HERZOGS bolivianische Pflanzen II. In Mededeel. van's Rijks Herbarium Nr. 25—27 (1915), S. 31—60.
 - *Leguminosae*, *Passifloraceae*, *Araliaceae* *Uleanae*. In Notizbl. Bot. Gart. u. Mus. Dahlem VI (1915), S. 297—310, 347—348, 369.
 - Zwei neue Arten der Gattung *Prosopis* L. In FEDDE, Repertor. spec. nov. XIII (1915), S. 523—524.
 - Einige neue Arten der Gattung *Inga* Scop. Ebendort S. 525 bis 527.
 - *Pleiospora Buchananiae* aus Nyassaland. Ebenda XIV (1915), S. 145.
 - Einige neue *Dolichos*-Arten aus dem südlichen Afrika. Ebenda S. 159—161.

- H. HARMS: Über eine neue Art der Gattung *Cajanus* Spreng. Ebenda S. 196—197.
- Zwei neue Arten der Gattung *Millettia* aus Afrika. Ebenda S. 197—198.
 - ERNST ULE, Nachruf. In Verhandl. Bot. Vereins der Provinz Brandenburg LVII, Heft 2 (1916), S. 150—184.
 - Nachträge und Verbesserungen zu meinem Aufsatz über Fluoreszenzerscheinungen. Ebendort S. 191—202.
 - ERNST ULE, Nachruf. In Monatsschrift für Kakteenkunde XXV, Nr. 11 (1915), S. 85—87.
- E. ULE: Verschiedene Familien, in R. PILGER, *Plantae Uleanae*. In Notizbl. Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem VI (1915), S. 268, 288—292, 292—293, 293—295, 311—312, 312—313, 335—346, 348—368.
- Über einige eigentümliche Zweigbildungen der Bäume des Amazonasgebietes. In Bericht. Deutsch. Bot. Gesellsch. XXX (1915), S. 128—132, mit Tafel V.
 - Die Vegetation des Amazonasgebietes. In Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg LVII, Heft 1 (1915), S. 56—75.
 - Biologische Beobachtungen im Amazonasgebiet. In Vorträge aus dem Gesamtgebiet der Botanik, herausgeg. von der Deutsch. Bot. Gesellschaft Heft 3, 1915, 19 S., 4 Taf.
 - Referat über KOEGEL, Das Urwaldphaenomen Amazoniens. In ENGLERS Bot. Jahrb. LII, Litt. Ber. (1915), S. 65—66.
 - *Ulmaceae, Simarubaceae, Clethraceae, Ericaceae*; in TH. LOESENER, Mexik. u. Zentralamerik. Novitäten V. In FEDDE, Repert. XIV (1915), S. 105, 107, 109.
 - Über brasilianische *Rafflesiaceen*. In Bericht. Deutsch. Bot. Gesellsch. XXXIII (1915), S. 468—478.
- M. FLEISCHER: Kritische Revision von Carl Müllerschen Laubmoosgattungen (in Herb. Berol.) I. In „Hedwigia“ Band LV.
- Ferner erschien aus dem Laboratorium des Botanischen Museums folgende Dissertation:
- W. ROTHE: Über die Gattung *Marsdenia* R. Br. und die Stammpflanze der Condurango-Rinde. In ENGLERS Bot. Jahrb. LII, S. 354—434.